

Im Vergleich zur Ae 4/7 10902 (s. S.30) weist die Ae 3/6' andere Gehäuseformen der Buchli-Antriebe auf.

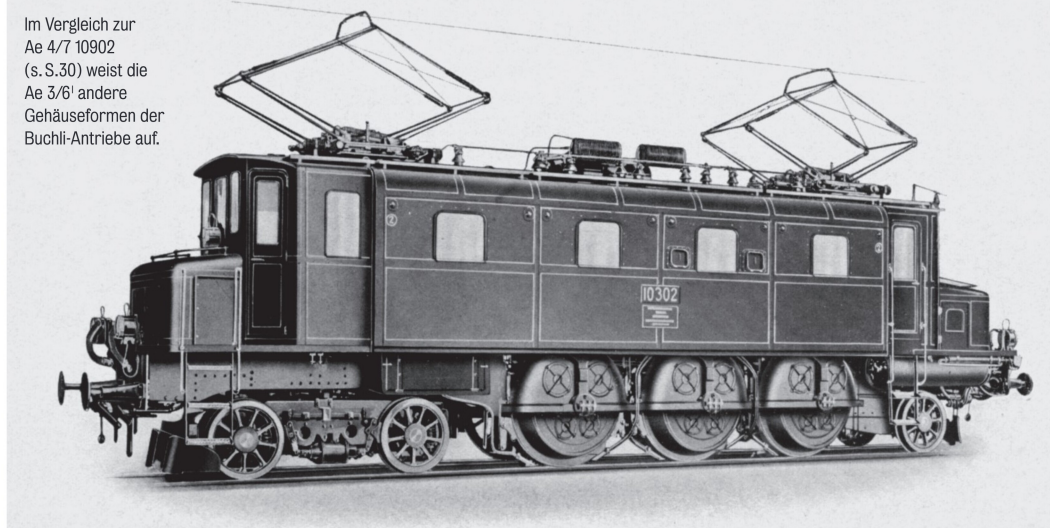


Foto: SBB Historic



Detail der Buchli-HS in Spur 0.



Die Buchli-HS von Märklin in Spur 0.

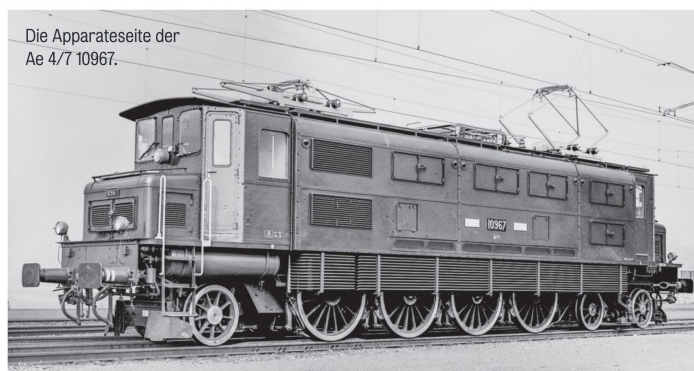
Fotos: Auktionshaus zum Dorenbach

Mit Vorbauten erinnern die grünen Lokomotiven an (stark) verkürzte Ae 4/7. Eine Gemeinsamkeit der ganzen Familie ist der markante und beidseitig vorhandene Tragrahmen der Buchli-Antriebe, welcher die

Ae 4/7 charakterisiert. Die Modelle mit gerader Front, also ohne Vorbauten, haben kein konkretes Vorbild und strahlen dennoch einen Schweizer Charakter aus. So können sie auf einer Anlage mit vor-

bildorientiertem Betrieb beispielsweise die Dienste von Ae 3/6<sup>II</sup> übernehmen.

Die Mutter der «grünen Familie» ist die Buchli-HS, die in den Spuren 0 und I ein Parademodell darstellt. Sie erschien später



Die Apparateseite der Ae 4/7 10967.

Foto: SBB Historic



Die «Apparateseiten» von Selzer-Stangen-HS und Hehr-Buchli-HS, Dreilichtspitzensignale vom Autor ergänzt.